

Meilenstein im Breitband-Ausbau

Stadtwerke: Ausbau in Buchholz zeitlich festgelegt

Waldkirch-Buchholz. Nach mehr als einem Jahr ist seit dem 1. Januar der „POP“ („Point of Presence“ als zentraler Technikstandort) auf dem Schulhof komplett mit der notwendigen Technik ausgebaut und für die W-Net-Produkte Internet, Telefonie und TV einsatzbereit, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtwerke, für die der Ausbau „ein weiterer Meilenstein des Breitband-Ausbaus in Waldkirch“ darstellt.



Der „POP“ („Point of Presence“) in Buchholz. Foto: Stadtwerke Waldkirch

Im nächsten Schritt werde die Glasfasertechnik bis in die Gebäude verlegt. Der Bauablauf für die Fertigstellung der Hausanschlüsse und Inneninstallationen wurde in folgende Gebiete aufgeteilt: 1.) In der Bannweid / Föhrenbühlstraße / Breitestraße / Von-Bayer-Straße. 2.) Von Bayer-Straße / Alte Dorfstraße bis Serverraum / Am Frauengarten. 3.) Am Hahnenhof / Schwarzwaldstraße 2-4. 4.) Alte Dorfstraße bis Schloss Buchholz / Teilstück Schlossstraße. 5.) Kirchgasse / Teilstück Schwarzwaldstraße. 6.) Teilstück Schwarzwaldstraße. 7.) Am Drescheschopf / Eisenbahnstraße / Schlossstraße / Teilstück Torackerstraße ist bereits vorbereitet und wird punktuell umgesetzt.

Für jeden dieser Bereiche werden die Techniker der Stadtwerke Waldkirch „ca. 8 Wochen für Installationen und die Inbetriebnahme benötigen“. So habe jeder Kunde einen „groben Fahrplan, zu welchem Zeitpunkt er am Glasfaser-Netz der Stadtwerke angeschlossen ist und seine gebuchten W-Net-Produkte nutzen kann“. Bis zum Jahresende sollen „Bereiche mit Glasfaserhausanschlüssen und die W-Net Kunden mit der nötigen Technik versorgt werden, sodass ein effektives Arbeiten, Lernen oder Streamen in der gewohnten Stabilität des W-Nets möglich sein wird“. Der aktuelle Ausbauplan ist auf der Homepage (www.stadtwerke-waldkirch.de) ein-

sehbar und wird stetig aktualisiert. Der Tiefbau im Bereich Schwarzwaldstraße zwischen Bahnübergang bis Kreuzung Denzlinger-Straße wird laut Stadtwerke in wenigen Wochen beginnen. Dieser Teilabschnitt sei „besonders wichtig“, da er für zusätzliche Stabilität des gesamten Netzes Sorge. Es seien bereits mit den Bauarbeiten an der Elztalbahn wichtige Verbindungskabel zwischen Buchholz und Waldkirch mitverlegt worden und die Mitarbeiter der Stadtwerke Waldkirch arbeiteten „weiterhin mit Hochdruck daran, das gesamte Ortsgebiet Buchholz so schnell wie möglich an das Glasfasernetz anzuschließen“.